

Feierlich vielsprachig

Von Ingrid Rasch

9. Januar 2023, 16:19

Feierlich vielsprachig

Liedblatt

Gemeinsame Messe zum Abschied von St. Paul

08.01.2023, 13.00 Uhr

Beginn: Großer Einzug, Lied „Lobet den Herren“
1. Str. polnisch/2. Str. portugiesisch/3. Str. deutsch

1. Głoś Imię Pana, Króla Wszemocy i chwały,
Złącz się z chórami niebios zastępów wspaniałych.
Harfa i róg niech zagra: "Któż jest jak Bóg!",
By krańce ziemi słyszały.

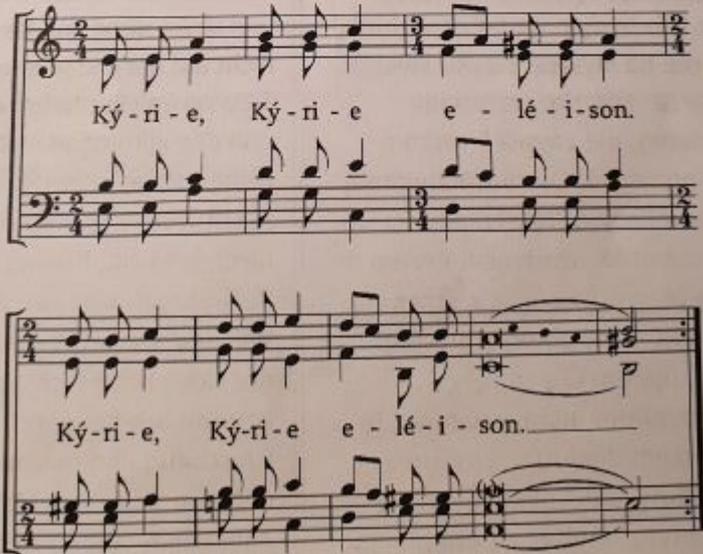
2. Bendito seja Deus, fonte e palavra fecunda
Com o poder das suas mãos criou o Universo.
E por Jesus dá-nos a vida e o ser.
Dá-nos a vida abundante.

3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir
Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie viel Not /
hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet.

T: Joachim Neander 1680/AÖI 1973, M: Halle 1741 nach Stralsund 1665

Begrüßung: Pater Kusek

Kyrie:



Ký-ri-e, Ký-ri-e e-lé-i-son.

Ký-ri-e, Ký-ri-e e-lé-i-son.

T: Liturgie, M u. S: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé

Bis auf den letzten Platz besetzt war die große Kirche St. Paul - zur Freude aller, die diesen besonderen Gottesdienst mitfeierten.

Ungewohnt war nicht nur die große Zahl der Gottesdienstbesucher, sondern auch die Vielzahl der Messdienerinnen und Messdiener, die gemeinsam mit den drei Priestern (polnische, portugiesische und deutsche Gemeinde) feierlich einzogen - gemeinsam mit einer polnischen Marien-Fahne und in Trachten gekleideten Begleitern.

In seiner Begrüßung blickte Pfarrer Johannes Quirl zurück auf das Jahr 2013, in dem die beiden fremdsprachigen Gemeinden sich in St. Paul beheimatet haben und dankte für die gute Zeit des Miteinanders in den folgenden Jahren. Im Blick nach vorn zeigte er sich überzeugt, dass der Kirchenraum nicht nur gesichert, sondern auch verschönt werden wird - allerdings müsse mit einer Zeitspanne von drei Jahren gerechnet werden. Auch Pfarrer Kusek (polnische Gemeinde) und Pfarrer Leite (portugiesische Gemeinde) schlossen sich dem Dank für die gemeinsame Zeit in St. Paul an.

Sorgsam durchdacht und vorbereitet war die Messfeier, in der Gebete, biblische Texte und Lieder in allen drei Sprachen vorgetragen, gesprochen und gesungen wurden. Vielstimmig gebetet wurde das "Vaterunser" und zum Ende des Gottesdienstes auch ein "Gegrüßet seist du Maria".

Mit Geschenken an die beidem fremdsprachigen Pfarrer und an Isabel Cunha von der portugiesischen Gemeinde, die sich besonders für das gute Miteinander engagiert hat, endete der feierliche Gottesdienst. Einen besonderen Abschluss bildete das Orgelnachspiel, bei dem Kirchenmusiker Gerd Schmidt die Orgel mit allen Registern machtvoll erklingen ließ.

Beim anschließenden Umtrunk und einem Imbiss im Pfarrsaal und im Innenhof gab es lebhafte Gespräche und einen zuversichtlichen Ausblick auf die Zeit nach der Sanierung/Renovierung - auch wenn dafür etwa drei Jahre zu veranschlagen sind.